

## Vorwort

Das Wissen über die aus Gewalt und missbräuchlichen Übergriffen resultierenden Belastungen und psychischen Störungen bei Kindern und Jugendlichen ist bei Expertinnen und Experten schon lange verankert. Erlebte Gewalthandlungen gefährden sowohl die Persönlichkeitsentwicklung als auch die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen. Die allgemeine Entwicklung des Kindes zum Erwachsenen wird nachhaltig geschädigt.

Jüngste Ereignisse und Berichterstattungen in Österreich zeigen, dass es mit dem Bewusstsein für die schädlichen Wirkung von missbräuchlichem Verhalten in der breiten Öffentlichkeit immer noch schlecht steht und daher Gewaltschutz und Prävention von Übergriffen immer im Fokus stehen müssen.

Daher sehen wir als Österreichische Liga für Kinder- und Jugendgesundheit die Bewusstmachung und die Enttabuisierung von Gewalt und Übergriffen im Kinderbereich sowie die Schaffung einer Gesprächs-, Melde- und Interventionskultur als zentrale Aufgabe in den nächsten Jahren.

Mit dem Entwurf einer Kinderschutzrichtlinie wollen wir einen weiteren Schritt in Richtung Kinderschutz gehen, sodass

- Kinder vor Missbrauch und Misshandlung geschützt sind,
- das Risiko des Missbrauchs und der Misshandlung verringert wird
- und das Bewusstsein unserer Mitglieder sowie auch ihrer KooperationspartnerInnen zu diesem Thema gestärkt wird und konkrete Handlungen (z.B. Kinderschutzrichtlinien) erwachsen.

In dem vorliegenden Entwurf sind sowohl die Elemente der Kinderligainternen Kinderschutzrichtlinie eingearbeitet als auch schon die Vorschläge und Empfehlungen für unsere Mitgliedsorganisationen. In einem nächsten Schritt im Jänner 2018 werden wir die Empfehlungen für unsere Mitglieder in einem eigenen Dokument zusammenfassen und zur Verfügung stellen.

Der Schutz von Kindern vor körperlicher, psychischer, medialer und sexueller Gewalt ist daher immer noch eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.



Christoph Hackspiel

Präsident der Österreichischen Liga für Kinder- und Jugendgesundheit